

KAUFHALLE WIRD KUNSTHALLE

KUNSTHALLE am Hamburger Platz

SELEKTIVE BLINDHEIT

Ausstellungseröffnung
am Donnerstag, 20.06.2013, um 19 Uhr

weißensee

kunsthochschule berlin

Liebe KUNSTHALLEN-Freunde,

parallel zur eben eröffneten Retrospektive von Hilma af Klint im Hamburger Bahnhof zeigt die Kunst-
halle am Hamburger Platz ab Donnerstag, den 20. Juni 2013 ausgewählte Positionen der Malerei.

Die Ausstellung „Selektive Blindheit“ präsentiert Arbeiten von Studierenden und Lehrenden der
Kunsthochschule Berlin Weißensee sowie von freischaffenden KünstlerInnen, die den Betrachter zu
der Frage einladen, welche der Werke eigenständig genug sind, um - wie Hilma af Klint - nach 100
Jahren als „Entdeckung“ gefeiert zu werden oder so eigensinnig sind, dass sie nicht in mögliche „Ent-
deckungsmuster“ passen.

SELEKTIVE BLINDHEIT

Eröffnung am Donnerstag, 20. Juni 2013, um 19 Uhr

Finissage am 4. Juli 2013, um 19 Uhr

in der Kunsthalle am Hamburger Platz, Gustav-Adolf-Straße 140, 13086 Berlin

Ausstellungsdauer: 21. Juni bis 4. Juli 2013

Öffnungszeiten: Di & Do, 25. und 27. Juni 2013, 15 - 19 Uhr

Di & Do, 2. und 4. Juli 2013, 15 - 19 Uhr

Filmabende: jeweils Do, 27. Juni und 4. Juli 2013, um 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Kuratiert von Prof. Thaddäus Hüppi & Prof. Silvia Lorenz
mit Unterstützung des KUNSTHALLEN-Teams

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PROLOG

„Die schwedische Malerin Hilma af Klint (1862 - 1944) gehört zu den rätselhaftesten KünstlerInnen der Kunstgeschichte des letzten und vorletzten Jahrhunderts. Ihre ersten abstrakten Bilder malte sie 1906 und damit deutlich vor ihren (männlichen) Kollegen. Sie untersagte jegliche Ausstellung ihrer Bilder zu Lebzeiten und verfügte, dass diese erst 20 Jahre nach ihrem Tod öffentlich gezeigt werden dürften. Ihre Nähe zu Okkultismus und Anthroposophie steigern die Verwirrung, die bei der Betrachtung ihres Lebens und ihres Werkes entsteht. Der Hamburger Bahnhof, Museum für zeitgenössische Kunst Berlin, richtet zur Zeit eine Retrospektive für Hilma af Klint aus.“



SELEKTIVE BLINDHEIT

Die KUNSTHALLE am Hamburger Platz nimmt dies zum Anlass, ausgewählte Positionen der Malerei zu zeigen. Studierende wie Lehrende der Kunsthochschule Berlin Weißensee und freischaffende KünstlerInnen stellen sich den Fragen:



Wie immer in der KUNSTHALLE am Hamburger Platz geht es darum, Fragen und Positionen zur Diskussion zu stellen, und nicht darum, mit einer vorschnellen Antwort aufzuwarten oder eine fertige These zu formulieren.

Wie abseits muss man stehen, um der Geschwätzigkeit der jeweiligen (Lebens-)Zeit ein eigenständiges künstlerisches Werk gegenüber zu stellen? Wann wird das Abseits zum Aus für die Beachtung einer künstlerischen Position?

Gibt es Muster für eine „Entdeckung“? Sowohl im Hinblick auf die Entdeckung eines lange unsichtbaren Werks, als auch auf die Entdeckung einer eigenen Bildsprache, die der ins Unendliche angewachsenen Bildproduktion etwas entgegen setzt?

Und wie steht es um die Malerei? Welcher Séancen bedarf es, um dem Medium Neuigkeiten aus seiner Parallelwelt zu entlocken?

AUSSTELLENDEN

Kristin Albrecht, Sascha Brylla, Hilary Crews, Lorraine Durgeloh, Götz Götze-Schramm, Valeria Heisenberg, Daniel Heinrich, Jamesdin, Jürgen Kisch, Dina Khouri, Werner Liebmann, Josef Maaß, Thomas Nolden, Katrin Plavcak, Johannes Regin, Gunter Reski, Ute Ringel, Peter Rösel, Franka Schwarz, Vroni Schwegler, Brigitta Weber, Wolfgang Zandt